

Ein besonderer Unterricht für die Bissinger Schüler

Aktion Wie die Grundschule im Kesseltal in Zeiten von Corona eine ungewöhnliche Initiative ergreift

Bissingen Für die Schüler der vierten Klassen ist bald die Grundschulzeit vorbei. Gerade nach der anstrengenden Phase bis zum Übertrittszeugnis, in der es bislang zahlreiche Leistungsnachweise zu schreiben galt, hätten sich die Kinder besonders auf die anstehenden Ausflüge und Unterrichtsgänge gefreut. Wegen der derzeitigen Corona-Pandemie sind diese Aktivitäten momentan nicht möglich. Oder doch? „Wenn wir keine Besichtigung machen können, soll die Besichtigung eben zu uns kommen“, so die Grundidee der beiden Klassenleitungen. Und die Idee fand Anklang.

Da das aktuelle Thema im Heimat- und Sachunterricht „Wasser“ lautete, wurde bei dem örtlichen Getränkehersteller nach einer alternativen Darbietung einer Werksführung angefragt.

Die Geschäftsführer des Unternehmens machten durch einzelne, eigenständig produzierte Erklärvideos, die anschließend über die Beamer im Klassenzimmer gezeigt wurden, einen virtuellen Rundgang durch den Betrieb möglich. An ver-



Ein virtueller Rundgang fand in der Grundschule Bissingen statt. Zu „Besuch“ war unter anderem Auerquelle-Chef Wolfgang Hörhammer.

Foto: Mayerle/Schule

schiedensten Stationen berichtete der Firmenchef Wolfgang Hörhammer über die Geschichte, die Organisation und den Aufbau des Unternehmens. Vom Außengelände, auf

dem gerade Bohrungen gemacht werden, ging es über die Hallen der Produktion und des Lagers bis hin zur fertig abgefüllten Flasche. So konnten die Kinder hautnah mitver-

folgen, wie das Wasser und viele weitere Getränkeprodukte hergestellt werden. Nach jedem Kurzfilm mussten die Grundschüler Fragen zum Gesehenen beantworten. Als

besonders Highlight bekam jedes Kind am Ende des Rundgangs eine Tasche voll mit Anschauungsmaterial, weiteren Informationen und einigen Kostproben. „Was passiert eigentlich mit unserem Abwasser?“ Eine ausführliche Antwort auf diese Frage wurde von Christian van Hempt, dem Betriebsleiter der Kläranlage in Bissingen, gegeben. Auf ähnlichem Weg bot er den Viertklässlern die Möglichkeit einer örtlichen Begehung per Video.

Zunächst veranschaulichte er vor seinem Überwachungsmonitor stehend den Aufbau der Kläranlage und den Weg des verbrauchten Wassers durch die verschiedenen Reinigungsbecken. Anschließend erklärte er die Funktion und Vorgehensweise der einzelnen Becken an Ort und Stelle noch einmal genauer. Die Kinder konnten dadurch den Weg des schmutzigen Wassers vom Abwasserkanal bis hin zum sauberen Wasser, das schließlich in die anliegende Kessel geleitet wird, live mitverfolgen.

Auch hier durften die Schüler nach den einzelnen Filmsequenzen wieder Quizfragen lösen. (pm)